

Pressemitteilung, 23. Oktober 2017

Bessere Chancen für Geflüchtete

Großzügige Spende der BBBank ermöglicht Sprachkurse

Einen Plausch mit den Nachbarn halten, den Arbeitsvertrag richtig lesen, einen Antrag ausfüllen oder einfach an der Haltestelle nach der Uhrzeit fragen – ohne ausreichende Deutschkenntnisse wird der Alltag Geflüchteter schnell zum Spießrutenlauf. Der Bedarf an Sprachkursen ist hoch, doch nicht alle Geflüchtete und Migranten erhalten die Möglichkeit, ein Integrationsseminar zu belegen. Dank einer großzügigen Spende der BBBank eG in Höhe von 10.000 Euro kann die Volkshochschule Dresden nun einen Kurs anbieten, der den Teilnehmern kostenfrei und unbürokratisch Deutsch lehrt.

„Aufgrund ihres Aufenthaltsstatus können einige Geflüchtete nicht an den staatlichen Integrationskursen und am Landessprachprogramm teilnehmen. Doch wir sehen deutlich, wie groß die Nachfrage ist“, erläutert Eric Piltz, Projektkoordinator „Berufsbezogene Deutschförderung“ der VHS Dresden. „Gerade gute Deutschkenntnisse sind die Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben in unserem Land und die gelingende Integration. Als deutschlandweit tätige Bank nehmen wir unsere soziale Verantwortung ernst und unterstützen dort, wo wir können“, ergänzt Mirko Fischer, Filialdirektor der BBBank eG in Dresden.

„Deutsch ist der erste Schritt zur Integration, unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Der Scheck der BBBank, und damit auch der damit finanzierte Deutschkurs wird uns dabei helfen“, sagt Annekatriin Klepsch, Kulturbürgermeisterin der Stadt Dresden und Vorsitzende des Vereins „Volkshochschule Dresden e.V.“.

Mit Hilfe der Spende finanziert die Volkshochschule Dresden nun einen zweimonatigen Intensiv-Sprachkurs auf A1-Niveau. Darin enthalten sind die Kosten für 200 Unterrichtseinheiten, einschließlich der Ausgaben für die Lehrkraft und die Lehrmittel sowie für die Prüfungen. Das Angebot ist offen für alle Geflüchteten und Migranten, die auf fachlich hohem Niveau erste Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben wollen. Im Anschluss haben die Teilnehmer die Chance, ein A1-Zertifikat in den Händen zu halten. „Auf diesem Sprachniveau können sie einfache Sätze aus dem Alltag verstehen und anwenden. Sie können sich zum Beispiel ihrem Gegenüber vorstellen und über grundlegende Bedürfnisse sprechen. Auch einem ersten Plausch mit dem Nachbarn steht dann nichts mehr im Wege“, so der Direktor der Volkshochschule Dresden, Jürgen Küfer.

Für den Kursbeginn Mitte Oktober haben sich bereits 20 Interessierte aus Afghanistan, Äthiopien, Georgien, Iran, Irak, Libyen, Marokko, Pakistan und Russland angemeldet.

Weitere Infos: www.vhs-dresden.de

Bei Presserückfragen: Peter Dyroff (meeco Communication Services), Telefon 0177 8871273